



Zusammenkunft aller  
Physik-Fachschaften

# Resolution: Studierende in der Krise nicht vergessen!

Antragsteller: Christian (UMR), Vale (Köln), Kai (JLU Gießen)

Adressat:innen: Ampelkoalition, deren Bildungspolitische Sprecher\*innen, BMBF, fzs, MeTaFa

Text:

Die ZaPF fordert, dass die Bedürfnisse, Sorgen und finanzielle Nöte der Studierenden gehört werden und daraufhin adäquat gehandelt wird. Nach über 2 Jahren Coronapandemie, mit online Lehre und vielen Einschränkungen fühlen wir uns nicht wahrgenommen<sup>1</sup>. Vielmehr hat die damalige Bundesregierung absichtlich die Inanspruchnahme von Coronahilfen für Studierende sabotiert<sup>2</sup>

Durch den andauernden völkerrechtswidrigen russischen Angriffskrieg und die daraus resultierende gestiegenen Energie- und Lebenshaltungskosten kämpfen Studierende vermehrt mit finanziellen Problemen im Alltag. Auch eine Erhöhung des Mindestlohns konnte diese Entwicklung nicht aufhalten. Entsprechend ist für alle Studierenden ein finanzieller Ausgleich erforderlich!

Die Einmalzahlung von 200 EURO für Studierende kam zu spät, war zu komplex und ist angesichts der Lebenshaltungskosten und Nachzahlungen absolut unzureichend. Bei teilweise zweistelligen Inflationsraten<sup>3</sup> ist es mit einer einmaligen Ausgleichszahlungen ungenügend.

Die ZaPF fordert die aktuelle Bundesregierung auf, die Nöte und Belangen der Studierenden zu beachten und eine nachhaltige finanzielle Entlastung zu schaffen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

---

<sup>1</sup><https://katapult-magazin.de/de/artikel/was-die-medien-verschwiegen-haben>

<sup>2</sup><https://12ft.io/proxy?q=https>

<sup>3</sup><https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Konjunkturindikatoren/Basisdaten/vpi041j.html>

